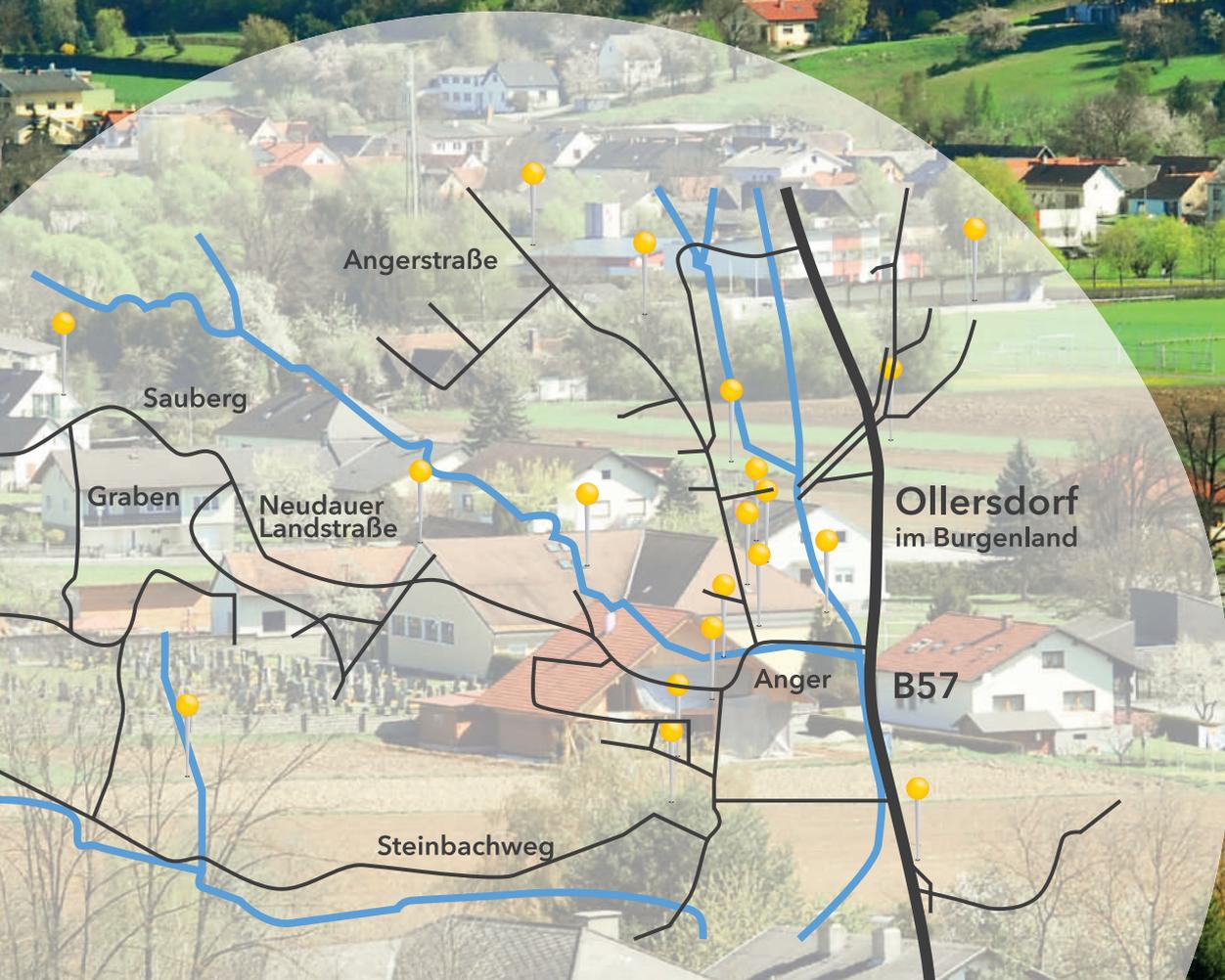




sonnenkraftwerk
BURGENLAND

www.sonnenkraftwerk-burgenland.at

PHOTOVOLTAIK SONNENKRAFTWERK BETEILIGUNGSMODELL OLLERSDORF



BGM. BERND STROBL ZUM PROJEKT:



Seit Jahrzehnten stellen Wissenschaftler einen Anstieg der Temperatur der uns umgebenden Atmosphäre fest, wobei gleiches für die Temperatur der Meere gilt. Die Ursachen für diese Erwärmung sind zum größten Teil auf den sogenannten Treibhauseffekt zurückzuführen.

Dieser Treibhauseffekt beschreibt den durch Stoffe wie Kohlendioxid (CO₂) verursachten erhöhten Strahleneingang auf die Erde. Um unsere derzeit noch größtenteils intakte Natur zu erhalten, muss der Mensch selbst versuchen der Entwicklung dieses Erwärmungsprozesses entgegenzutreten. Auch die Weltpolitik ist gefordert, Rahmenbedingungen zu schaffen, welche den Ausstoß der so gefährlichen Gase auf ein erträgliches Maß reduzieren. Da nur viele kleine Schritte zu einem „großen Wurf“ führen können, beschreitet un-

sere Marktgemeinde schon seit einiger Zeit einen Weg, der sich speziell mit Klima-, Umwelt- und Naturschutz beschäftigt. Nachdem bereits vor 2 Jahren ein erstes Bürgerbeteiligungsprojekt durchgeführt wurde, in dessen Zuge Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern der Volksschule und des Gemeindeamtes entstanden sind, haben wir uns entschlossen, im vergangenen Jahr mit der Umsetzung eines völlig neu- und einzigartigen Bürgerbeteiligungsprojekts zu beginnen.

In diesem Zuge konnten 17 weitere Photovoltaik-Anlagen errichtet werden, die gemeinsam mit den bereits bestehenden Anlagen nun eine Stromproduktion von rund 190.000 kWh schaffen. Das ist jene Energiemenge, die die Marktgemeinde Ollersdorf für den Betrieb ihrer öffentlichen Gebäude und Anlagen benötigt. Dadurch können jährlich ca. 53 Tonnen CO₂ eingespart werden. Wir möchten damit einerseits eine Vorbildwirkung für die gesamte Region übernehmen, andererseits zur Bewusstseinsbildung beitragen, dass jeder Mensch einen Anteil zum Klimaschutz leisten kann.

Ich danke allen, die sich an diesem Projekt beteiligt haben und damit auch ihre Verbundenheit zu ihrem Heimatort dokumentieren. Ich versichere Ihnen, dass unser Bestreben für den Klima-, Natur- und Umweltschutz weiter fortgesetzt wird und ich hoffe, dass dieses Projekt viele Menschen dazu animiert, auch einen kleinen Beitrag für unsere Umwelt zu leisten.

Interessierte Bürgerinnen, Unternehmer, Organisationen oder Vereine stellen ihre Dachfläche(n) für das Vorhaben zur Verfügung. Die Energie Kompass GmbH übernimmt in Abhängigkeit von der Eignung der Dachfläche und des jeweiligen Stromverbrauchs die Planung und Dimensionierung der Photovoltaik-Anlage.

ING. ANDREAS SCHNEEMANN (Modellregionsmanager) ZUM PROJEKT:



Mit Jahresende 2013 haben sich die Gemeinden Bocksdorf, Burgauberg-Neudauberg, Ollersdorf, Rauchwart, Rohr und Stegersbach zur Klima- und Energie-Modellregion Golf- und Thermenregion Stegersbach zusammengeschlossen.

Nach mittlerweile drei Jahren gemeinsamer Anstrengungen zeigt sich, dass alle Beteiligten die Chancen des Vorhabens erkannt haben und die entwickelten Einzelprojekte zum

Wohle unserer Umwelt und unseres Klimas uneingeschränkt unterstützt und mitgestaltet haben.

Mit Stolz behaupte ich als verantwortlicher Modellregionsmanager, dass die in diesem Zusammenhang bewerkstelligten Aktivitäten und realisierten Projekte einerseits unsere Region noch ein Stück lebenswerter gemacht haben und wir uns andererseits als Vorzeigeregion in den Bereichen Klima- und Umweltschutz sowie hinsichtlich der Nutzung von Erneuerbaren Energien etablieren konnten. Besonders freut es mich aber, dass uns die unmittelbare Einbindung der BürgerInnen der Region gelungen ist.

Der Folder, den Sie aktuell in Ihren Händen halten, soll Ihnen einen kompakten Überblick über unser Beteiligungsprojekt „Sonnenkraftwerk Ollersdorf“ ermöglichen. Mit Hilfe aller teilnehmenden Familien, den UnternehmerInnen, den Investoren sowie der Gemeindevertretung haben wir es geschafft, ein neues und einzigartiges Photovoltaik-Projekt umzusetzen.

Besonders der Umstand, dass ausschließlich Komponenten von österreichischen Herstellern zum Einsatz gekommen sind und die Realisierung der Anlagen durch ein burgenländisches Unternehmen bedient wurde zeigt, dass wir dem Wertschöpfungsgedanken und dem Faktor Regionalität eine entsprechende Wertigkeit zuordnen. Als Modellregionsmanager, aber auch als Bürger der Region gilt mein Dank allen, die sich mit Hinblick auf unser Ziel – VORZEIGEREGION – beteiligen und engagieren.

SO FUNKTIONIERT DAS SONNENKRAFTWERK- BETEILIGUNGSMODELL DER ENERGIE KOMPASS GMBH:

Interessierte Bürgerinnen, Unternehmer, Organisationen oder Vereine stellen ihre Dachfläche(n) für das Vorhaben zur Verfügung. Die Energie Kompass GmbH übernimmt in Abhängigkeit von der Eignung der Dachfläche und des jeweiligen Stromverbrauchs die Planung und Dimensionierung der Photovoltaik-Anlage.

Auf Basis des Photovoltaik-Strom-Eigenverbrauchs resultiert jener Zeitpunkt zu welchem die Photovoltaik-Anlage in weiterer Folge in des Eigentum (längstens 12,5 Jahre) des Dachflächen-Besitzers übergeht. Je mehr Photovoltaik-Strom genutzt wird umso früher erfolgt der Besitz-Übergang. Die Kapitalrückführung erfolgt somit einerseits über die Einsparung beim Strombezug aus dem Netz sowie durch die Überschussstrom-Vergütung (=> nahezu kein Kapitalaufwand durch den Interessenten erforderlich). Das Modell wurde so konzipiert, dass der zukünftige Anlagen-Besitzer jederzeit eine Stromspeicher, Komponenten zur Warmwasserbereitung und E-Ladeinfrastruktur nachrüsten kann. Das für das Beteiligungsmodell erforderliche Kapital wird wiederum durch InteressentInnen aufgebracht. Aus der attraktive Rendite und der jährlichen anteiligen Kapitalrückführung resultieren dabei die entsprechenden ökonomischen Vorteile für die Kapitalgeber.

Anm.: Vertragswerk Sonnenkraftwerk Beteiligungsmodell urheberrechtlich geschützt!



- 1) Was hat Sie motiviert, Ihre Dachfläche für das Beteiligungsprojekt zur Verfügung zu stellen?
- 2) Was erwarten Sie sich von dem Projekt?
- 3) Wie waren Sie mit der Abwicklung des Projektes und der Realisierung der Anlage zufrieden?



ZÄZILIA & SIGRID FASSL

Anlagentyp:
Aufdachanlage dachparallel
Ausrichtung: 168° und 257°
Modulneigung: 36° und 45°
Anlagenleistung: 3,4 kWp

1. Der Umweltgedanke, vorhandene Ressourcen zu nutzen und künftigen Generationen eine intakte und lebenswerte Umwelt zu hinterlassen.
2. Dass es Projekt funktioniert und andere Gemeinden motiviert werden, ähnliches in Angriff zu nehmen.
3. Es hat absolut keine Probleme seitens der Projektumsetzung gegeben - es hat alles reibungslos funktioniert!



BERTA PEISCHL

Anlagentyp:
Aufdachanlage dachparallel
Ausrichtung: 171°
Modulneigung: 43°
Anlagenleistung: 3,1 kWp

1. Meine Motivation war die Nutzung der Sonnenenergie sowie einen Klima- und Umweltschutzbeitrag für die nächsten Generationen zu leisten.
2. Ich hoffe, dass mein Beitrag auch andere motiviert in Erneuerbare Energie zu investieren.
3. Die Abwicklung hat perfekt funktioniert!



OTTO HOLPER

Anlagentyp:
Aufdachanlage dachparallel
Ausrichtung: 180°
Modulneigung: 22°
Anlagenleistung: 3,9 kWp

1. Die Sonne liefert gratis Energie und zudem leisten Photovoltaik-Anlagen einen wertvollen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz.
2. Dass es schlussendlich positive Auswirkungen auf unseren Haushalt hat und die Haltbarkeit der Anlage weit über die Projektlaufzeit von 12,5 Jahren hinausgeht.
3. Wir waren mit dem Projektleiter Herrn Ing. Schneemann und den ausführenden Firmen sehr zufrieden.



MONIKA PFEIFER

Anlagentyp:
Aufdachanlage dachparallel
Ausrichtung: 161° und 252°
Modulneigung: 44° und 43°
Anlagenleistung: 4,1 kWp

1. Die mit Hilfe des Projektes bessere Nutzung vorhandener Ressourcen (Sonne) sowie die Bewerkstellung unseres Beitrags als nachhaltige Investition für unsere Kinder haben uns motiviert.
2. Wir erwarten uns eine Anlagen-Betriebsdauer von zumindest 25 Jahren.
3. Wir waren sehr zufrieden. Es wurde sehr professionell gearbeitet!



BERNHARD STROBL TISCHLEREI DESIGN STROBL KG:

Anlage Privat:
Anlagentyp:
Carportanlage aufgeständert
Ausrichtung: 260°
Modulneigung: 15°
Anlagenleistung: 3,1 kWp

Anlage Firma:
Anlagentyp: Aufdachanlage dachparallel
Ausrichtung: 165° und 256°
Modulneigung: 45° und 43°
Anlagenleistung: 13,5 kWp

1. Als moderner Betrieb ist man nicht ausschliesslich auf die Weiterentwicklung seiner Produkte bedacht, sondern man macht sich auch über seinen Energieverbrauch Gedanken. Deshalb habe ich das Projekt für sehr gut empfunden.
2. Von dem Projekt erwarte ich mir, dass gut vorgezeigt wird, wie mit der Sonne nachhaltig Energie gewonnen werden kann, und ich erwarte mir langfristig entsprechende Einsparungen. Weiters glaube ich, dass es weitere Projekte in dieser Art geben wird.
3. Von der Vorstellung des Projektes durch Herrn Schneemann bis hin zur Ausführung, war es eine sehr professionelle und kompetente Abwicklung.



SIGRID HOLPER & BERNHARD GLOCKENSTEIN

Anlagentyp:
Aufdachanlage dachparallel
Ausrichtung: 168° und 258°
Modulneigung: 40° und 39°
Anlagenleistung: 3,1 kWp

1. Der für uns geringe Aufwand als auch die nicht erforderliche einmalige, große Investition sowie die Zielsetzung des Vorhabens - Maximierung des Eigenverbrauchs-Anteils führt zu Minimierung der Laufzeit - haben uns motiviert, unsere Dachfläche zur Verfügung zu stellen.
2. Wir erwarten uns eine weiterhin gute Zusammenarbeit sowie Hilfs- und Kooperationsbereitschaft bei etwaigen auftretenden Problemen.
3. Wir waren grundsätzlich sehr zufrieden (kompetente Einzelberatung, Flexibilität bezüglich der Anlagegröße, freundliche Hilfestellung).



HARALD ERNST

Anlagentyp:
Aufdachanlage dachparallel
Ausrichtung: 239°
Modulneigung: 35°
Anlagenleistung: 4,9 kWp

1. Für einen Einzelnen ist die Investition vielleicht zu hoch, jedoch in der Gruppe und durch die Beteiligungsmöglichkeiten ist das Vorhaben finanzierbar. Wir wollten so etwas schon lange machen!
2. Wir erwarten uns am Ende des Tages eine Kosteneinsparung. Weiters wäre es schön, wenn sich noch mehr BürgerInnen an so einem Vorhaben beteiligen würden bis wir vielleicht irgendwann energieautark sind.
3. Die Planung, die Vorbesprechung und die zugehörigen Erläuterungen waren o.k.



KLAUS HOLPER

Anlagentyp:
Aufdachanlage dachparallel
Ausrichtung: 184°
Modulneigung: 30°
Anlagenleistung: 4,9 kWp

1. Die Möglichkeit günstig zu einer zukünftigen Energieeffizienzmaßnahme zu kommen und der geleistete Beitrag zum Klima- und Umweltschutz haben uns motiviert, beim Projekt mitzumachen.
2. Wir erwarten uns eine langfristige Haltbarkeit der Anlage.
3. Die Abwicklung hat perfekt funktioniert!



OTMAR KRAMMER

Anlagentyp:
Aufdachanlage dachparallel
Ausrichtung: 102° und 192°
Modulneigung: 40°
Anlagenleistung: 4,9 kWp

1. Wir wollen als Bürger der Energiedorf - Gemeinde Ollersdorf einen Beitrag zur Energiewende leisten und sehen die Photovoltaik-Anlage als ideale Ergänzung zur unserer Heizungswärmepumpe.
2. Wir erwarten uns mittelfristig eine Senkung unserer Energiekosten.
3. Die Abwicklung hat gut funktioniert.



AUGUSTA STROBL

Anlagentyp:
Aufdachanlage dachparallel
Ausrichtung: 158°
Modulneigung: 27°
Anlagenleistung: 3,1 kWp

1. Um gegenüber nachfolgenden Generationen eine Vorbildwirkung zu zeigen sowie der Notwendigkeit, dass Erneuerbare Energien verstärkt genutzt werden müssen, habe ich beim Projekt teilgenommen.
2. Ich erwarte mir einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz. Viele kleine Schritte können eine große Wirkung erzielen!
3. Das war für mich so in Ordnung, es hat keine Probleme gegeben.



OBST & GEMÜSE PEISCHL

Anlagentyp:
Aufdachanlage dachparallel
Ausrichtung: 134°
Modulneigung: 14°
Anlagenleistung: 10,1 kWp

1. Ich war schon immer an der Photovoltaik-Technologie interessiert und wir haben tagsüber durch unsere Kühlanlagen einen hohen Strombedarf. Das Projekt war auch hinsichtlich der nicht erforderlichen Eigenmittelaufbringung attraktiv und deshalb habe ich meine Dachfläche zur Verfügung gestellt.
2. Ich erwarte mir einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.
3. Das hat wirklich gepasst!



BISCHOF NUDELN

Anlagentyp:
Aufdachanlage dachparallel
Ausrichtung: 90° und 180°
Modulneigung: 24° und 21°
Anlagenleistung: 15,9 kWp

1. Unsere Motivation war, einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten sowie unseren Betrieb in Richtung CO2 neutrales Unternehmen weiterzuentwickeln.
2. Wir erwarten uns mittelfristig Energieeinsparungen und wollen in Sachen Klima- und Umweltschutz eine Vorbildwirkung erzielen.
3. Sehr gute Abwicklung, freundliche Professionisten, Termintreue sowie gute und kompetente Beratung.



HARALD STROBL

Anlagentyp:
Aufdachanlage dachparallel
Ausrichtung: 185°
Modulneigung: 41°
Anlagenleistung: 3,1 kWp

1. Der Informationstag der Gemeinde und die überzeugende Vorstellung des Projekts durch Herrn Ing. Schneemann haben uns motiviert beim Projekt mitzumachen.
2. Wir erwarten uns von der Photovoltaikanlage, dass wir mit dem gewonnenen Ökostrom einen kleinen Beitrag zum Umweltschutz leisten können.
3. Mit der Abwicklung waren wir sehr zufrieden. Der Realisierung erfolgte professionell und ohne bürokratischen Aufwand.



CARITAS KINDERGARTEN DORIS WURGLITS

Anlagentyp:
Aufdachanlage dachparallel
Ausrichtung: 105°
Modulneigung: 39°
Anlagenleistung: 6,2 kWp

1. Aufgrund der Tatsache, dass wir bereits Aktivitäten im Bereich Erneuerbare Energien gesetzt haben, war es für uns eine logische Folge unseren eingeschlagenen Öko-Weg mit Hilfe des Projekts fortzuführen.
2. Ich hoffe, dass es uns mit Hilfe unserer Anlagen gelingt unsere Kinder verstärkt auf das Thema Klima- und Umweltschutz zu sensibilisieren sowie unseren Caritas Grundgedanken - Erhaltung der Schöpfung - gerecht zu werden.
3. Ich war sehr zufrieden, es hat überhaupt keine Probleme gegeben.



KERAMIK & OFENBAU IVANCSICS GMBH

Anlagentyp:
Aufdachanlage dachparallel
Ausrichtung: 92°
Modulneigung: 45°
Anlagenleistung: 3,1 kWp

1. Da wir mit unseren Kachelöfen und Küchenherden eine umweltbewusste, CO2 neutrale Heizung anbieten, war es für uns selbstverständlich bei diesem Projekt mitzumachen.
2. Dass wenigstens einige alte Ölheizungen durch die Kombination von Kachelöfen mit Wärmepumpen Heizungen ersetzt werden.
3. Die Realisierung der Anlage hat hervorragend funktioniert.



GERHARD STROBL

Anlagentyp:
Aufdachanlage dachparallel
Ausrichtung: 135° und 225°
Modulneigung: 37°
Anlagenleistung: 3,9 kWp

1. Uns hat das Modell, bei welchem nahezu keine Investitionen erforderlich sind und die Anlage in weiterer Folge in unser Eigentum übergeht sowie die Realisierung der Anlage, die mit sehr geringem Aufwand verbunden war, motiviert teilzunehmen. Weiters hat uns die grundsätzlich wartungsfreie Technologie überzeugt sauber Energie zu produzieren.
2. Mittelfristig erwarten wir uns Einsparungen beim Energiebezug aus dem Netz und wir hoffen, dass das Modell Schule macht.
3. Wir waren sehr zufrieden. Das Vorhaben wurde sehr gut erklärt und von sehr kompetenten, freundlichen Professionisten umgesetzt.

STATEMENTS DER INVESTOREN



JUDITH IVANCSICS

Mein Beweggrund war, dass durch dieses Projekt weniger Erdöl und Gas für die Stromerzeugung importiert werden muss und nicht zum Schaden der Natur sinnlos verbrannt wird.



BERND STROBL

Ich investiere ausschließlich in regionale Projekte mit zukunftsorientierter und nachhaltiger Wirkung. Dadurch wird die heimische Wirtschaft gestärkt und unsere Region noch lebens- und liebenswerter.



MARTIN WURGLITS

Jeder Beitrag für den Klimaschutz ist wichtig und unterstützenswert - auch auf Gemeindeebene. Je weniger wir unsere Energieversorgung den Ölscheichs in Saudi-Arabien und den Gas-Oligarchen in Russland überlassen, umso besser. Die Sonne ist eine umweltfreundliche Energiequelle. Ihre Nutzung macht uns ein Stück weniger abhängig vom Ausland.



**WINFRIED BISCHOF
ERNA BISCHOF**

Uns hat das Interesse dazu bewogen die Sonne als Energieträger innovativ zu nutzen. Einerseits mit umweltfreundliche Energie arbeiten zu können, andererseits sollten die vorhandenen Dachflächen genutzt werden. Das Bürgerbeteiligungsmodell der Gemeinde gab uns Gelegenheit dies zu unterstützen.



EMIL SCHÖLLERL

Ich unterstütze dieses Projekt, weil ich mithelfen möchte, die Umwelt für unsere Kinder und Kindeskiner lebenswert zu erhalten.



SIEGFRIED POTZMANN

Umwelt- und Klimaschutz ist mir im Interesse meiner Kinder und Enkelkinder ein besonderes Anliegen. Da mein Hausdach für die Montage einer Photovoltaik-Anlage nicht geeignet ist, habe ich mich gerne der Bürgerbeteiligungsaktion der Marktgemeinde Ollersdorf i.B. als „Kapitalgeber“ angeschlossen.



WOLFGANG IVANCSICS

Da ich selbst einen Betrieb habe, der sich mit erneuerbarer Energie beschäftigt und ich der Meinung bin, dass das Projekt unserer Gemeinde auch die entsprechende Nachhaltigkeit aufweist, habe ich mich gerne daran beteiligt.



GERHARD JANISCH

Einerseits wollte ich die gute Idee der Gemeinde unterstützen, andererseits ist die angebotene Verzinsung des Kapitals wesentlich besser als auf dem Kapitalmarkt.



MAG. FRANZ IVANCSICS

Als umweltbewusste Bürger haben wir, meine Gattin und ich, uns entschlossen an diesem Projekt teilzunehmen. Unser Motto lautet: Saubere Energie für eine funktionierende und gesunde Dorfgemeinschaft.



JOSEFINE ZSIFKOVITS

Ich wollte mit der Beteiligung an diesem Projekt einerseits die Verbundenheit zur Gemeinde Ollersdorf zum Ausdruck bringen, andererseits auch meinen kleinen Beitrag zum Klimaschutz leisten.



MARTIN POTZMANN

Beruflich bin ich eng mit Umwelt- und Klimaschutz verbunden. Ich habe mich daher am Bürgerbeteiligungs-Modell meiner Heimatgemeinde Ollersdorf i.B. beteiligt, um damit meine Verbundenheit zu meiner Heimat zum Ausdruck zu bringen.

...und weitere Investoren.

BISHERIGE PROJEKTE KLIMA-, UMWELT- UND NATURSCHUTZ IN OLLERSDORF IM BGLD:

- PV-Anlagen auf den Dächern der Volksschule und des Gemeindeamtes (Bürgerbeteiligung)
- Errichtung einer E-Bike Ladestation am Radweg
- Ankauf eines Elektro-Fahrzeuges für die Gemeindearbeiter
- Ankauf eines Elektro-Fahrrades für die Gemeindearbeiter
- Errichtung eines Gemeindeforschungsgebietes
- Renaturierungsmaßnahmen an der Strem (Mäandrierung, Schaffung von Altarmen, Biotopen, etc.)
- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende Leuchten

AUSZEICHNUNGEN:

- 2. Platz beim österreichweiten Wettbewerb „Impuls 2015“ als innovativste Gemeinde im Bereich Klima- und Umweltschutz
- Regionalitätspreis 2014 der Bezirksblätter im Bereich „Gemeinden und Umwelt“
- 2. Platz beim landesweiten Energiesparwettbewerb der Gemeinden im Jahr 2014



www.sonnenkraftwerk-burgenland.at



www.solavolta.at



Marktgemeinde Ollersdorf i. Burgenland
Gemeindeplatz 1, A-7533 Ollersdorf im Burgenland
Tel.: +43 (0) 3326 52444
E-mail: post@ollersdorf.bgld.gv.at
www.ollersdorf-burgenland.at



Energie Kompass GmbH
7551 Stegersbach, Oberbergen 29
Tel.: & Fax +43 3326 52496
E-mail: office@energie-kompass.at
www.energie-kompass.at